



Die Stiftung.

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft ist eine gemeinnützige, operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster. Sie wurde im November 2005 vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW gegründet, um die nachhaltige Nutzungsfähigkeit, Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaften in Westfalen-Lippe als Lebensraum für ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu fördern.

Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft Westfalens ist in weiten Teilen durch jahrhundertelange land- und forstwirtschaftliche Nutzung entstanden. Auf diese Weise haben sich Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten entwickelt, deren langfristiger Erhalt mit diesen Nutzungen verbunden ist. Da der Erhalt dieser einheimischen Arten häufig nur mit der Landwirtschaft zu erreichen ist, setzt sich die Stiftung für die Zusammenführung der Belange von Landwirtschaft und Naturschutz ein, um gemeinsam mit allen Beteiligten neue Wege im Naturschutz zu gehen.

Kontakt.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft
 Schorlemerstraße 11
 48143 Münster
 Tel.: 0251/ 4175-147
 Fax: 0251/ 4175-261
 kulturlandschaft.nrw

Geschäftsführer:
 Wolfgang König

Projektleiter:
 RJ Felix Homann
 homann@kulturlandschaft.nrw
 Tel.: 0251/ 4175-185
 Mobil: 0151-51765028

Bildnachweise:
 Rebhuhn: Dr. B. Stemmer
 Alle übrigen Bilder:
 Stiftung Westfälische
 Kulturlandschaft



Aktuelle Infos zum Projekt gibt es auch per WhatsApp.



Zwischenstand 2021!

W-Land



Warendorfer Landnutzer arbeiten für Naturschutzzwecke und Biodiversität



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
 im Landesjagdverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.
 im Landesjagdverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.





Warendorfer Kulturlandschaft.

Der Kreis Warendorf spiegelt sich durch eine strukturierte und abwechslungsreiche Kulturlandschaft wider, wie sie für das Münsterland in weiten Teilen repräsentativ und typisch ist. Eine überwiegend landwirtschaftliche Nutzung prägt das Landschaftsbild und wird durch Hecken, Feldgehölze oder Wälder ergänzt.

Eine Vielzahl an Niederwildarten und anderen Offenlandarten findet in dieser Kulturlandschaft einen Lebensraum. Charakteristisch sind Arten wie der Feldhase, Steinkauz, Feldlerche, Wachtel, Kiebitz, Rohrweihe, Brachvogel oder Rebhuhn.

Diese durch die Landnutzer in Warendorf zu erhalten und zu fördern ist die Aufgabe des W-Land Projektes!



Das Projekt.

Initiiert wurde das W-Land-Projekt von der Kreisjägerschaft Warendorf. Innerhalb des Projektes werden Maßnahmen wie z.B. die Pflege von Hecken und Kleingewässern oder die Aufwertung von Wegrändern und Gräben in bestehenden, jedoch eingeschränkt ökologisch wirksamen Landschaftselementen durchgeführt. Ziel ist es, diese ökologisch effektiv aufzuwerten.

Neben landwirtschaftlichen Förderprogrammen werden auch ökologisch hochwertige projekteigene Maßnahmen umgesetzt, um das Angebot für Landwirte und Jäger zu erhöhen. Jäger/Innen, Landwirt/Innen sowie weitere Interessengruppen aus Gesellschaft und Naturschutz können so unter fachlicher Anleitung ihren Beitrag zur Aufwertung der Kulturlandschaft und zum Erhalt der Biodiversität im Kreis Warendorf leisten.

Zwischenbilanz.

Der Start ist gelungen! In 65 Projektrevieren wurden Flächeneigner im ersten Projektjahr individuell beraten, welche Maßnahmen vor Ort den größten Nutzen bringen, ohne die Betriebsabläufe zu stören. Mit Erfolg: 15 Prozent der Jagdbezirke beteiligen sich schon am Projekt W-Land! Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Kreis zum Vertragsnaturschutz beraten und auf 12 ha umgesetzt. Fazit: Schon kleine Maßnahmen zeigen große Wirkung. Und die Zahl der Interessenten wächst.

Mitmachen

Kostenfrei teilnehmen können alle naturschutzinteressierten Landnutzer, Grundeigentümer, Unterhaltungsverbände, Revierinhaber, Revierpächter und Landwirte aus dem Kreis Warendorf.

Umgesetzt werden Biodiversitätsmaßnahmen. Außerdem wird zum Prädatorenmanagement beraten. Ihr Vorteil: Förderung von Niederwild, Insekten und Artenvielfalt in Ihrer Region. Ein Zuschuss bei Saat-, Pflanzgut etc. ist möglich. Anmeldungen nimmt die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft entgegen. Sie berät auch zu Detailfragen, ebenso wie die Kreisjägerschaft Warendorf e.V. und die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Warendorf.

Ablauf.

